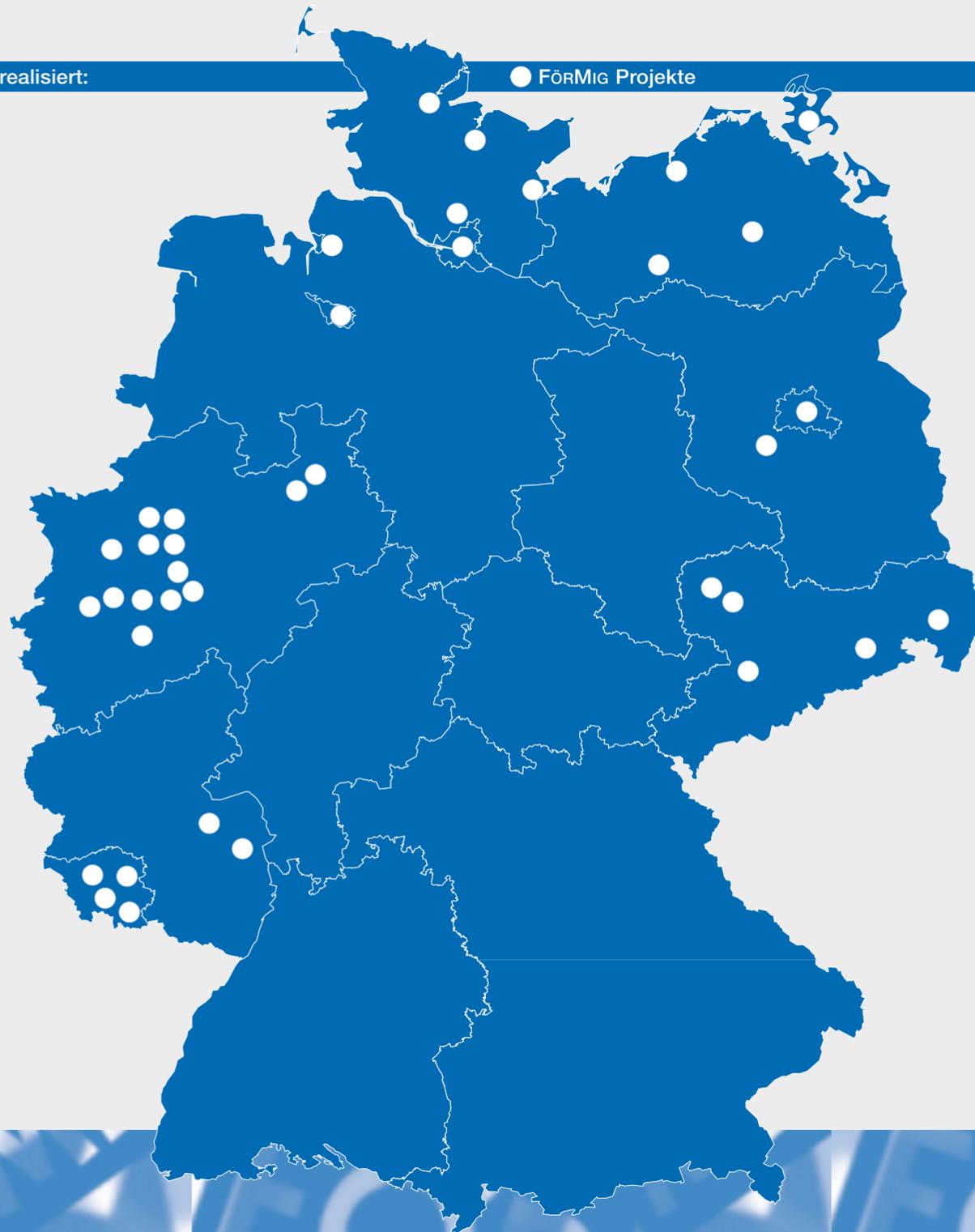


FörMig Projekte werden in 10 Ländern realisiert:

● FörMig Projekte



#### Berlin

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Sport Berlin  
Berliner Landesinstitut für Schule und Medien  
Koordination: Andreas Heintze  
andreas.heintze@lisum.verwalt-berlin.de

#### Brandenburg

Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
des Landes Brandenburg  
Universität Potsdam  
Koordination: Dr. Renate Heusinger  
heusing@rz.uni-potsdam.de

#### Bremen

Senator für Bildung und  
Wissenschaft Bremen  
Landesinstitut für Schule der  
Freien Hansestadt Bremen  
Universität Bremen  
Koordination: Fahim Sobat  
sobat@uni-bremen.de

#### Hamburg

Behörde für Bildung und Sport  
der Freien und Hansestadt Hamburg  
Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung  
Koordination: Erkan Akkaya  
erkan.akkaya@li-hamburg.de

#### Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern  
Regionale Arbeitsstelle für Jugendhilfe,  
Schule und interkulturelle Arbeit (RAA)  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Koordination: Dr. Margit Maronde-Heyl  
margit.maronde-heyhl@raa-mv.de

#### Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Landesinstitut für Schule/Qualitätsagentur  
Hauptstelle RAA  
Koordination: Dr. Julian Lüddecke  
lueddecke.hauptstelle@raa.de

#### Rheinland-Pfalz

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend  
des Landes Rheinland-Pfalz  
Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz  
Koordination: Ingrid Raddatz  
raddatz@pz.bildung-rp.de  
Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und  
Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen  
am Rhein gGmbH  
Koordination: Dr. Stephan Fingerle  
fingerles@kliu.de

#### Saarland

Ministerium für Bildung, Kultur und  
Wissenschaft des Saarlandes  
Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.  
Koordination: Dr. Birgit Spengler  
b.spengler@bildung.saarland.de

#### Sachsen

Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
Sächsisches Staatsinstitut für Bildung  
und Schulentwicklung – Comenius-Institut  
Koordination: Wiebke Saalman  
wiebke.saalman@ci.smk.sachsen.de

#### Schleswig-Holstein

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung  
und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an  
Schulen Schleswig-Holstein  
Koordination: Sabine Precker  
sprecker@ipar.de

Das Modellprogramm „Förderung von Kindern und  
Jugendlichen mit Migrationshintergrund FörMig“ wird  
gefördert von der Bund-Länder-Kommission für Bildungs-  
planung und Forschungsförderung. Es wird je zur Hälfte  
vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und  
den zehn teilnehmenden Ländern finanziert.

Die Programmkoordination zwischen Bund und Ländern  
liegt beim Land Hamburg, Behörde für Bildung und Sport.

Programmkoordinatorin: Susanne Lonscher-Räcke  
Susanne.Lonscher-Raecke@bbs.hamburg.de

#### Kontakt

Programmträger  
Universität Hamburg  
Institut für International und Interkulturell  
Vergleichende Erziehungswissenschaft  
BLK-Programm FörMig  
Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

E-Mail: foermig@erzwiss.uni-hamburg.de  
Internet: www.blk-foermig.uni-hamburg.de



Universität  
Hamburg



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

UND VON DEN TEILNEHMENDEN LÄNDERN

Berlin, Brandenburg, Bremen,  
Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein

Text: Programmträger  
Gestaltung: www.sternklar.com  
Fotos: stockfoto, fotocase



## SPRACHENVIELFALT – CHANCENGLEICHHEIT

**FörMig** – ein BLK-Programm  
zur Förderung von Kindern  
und Jugendlichen mit  
Migrationshintergrund

Das BLK-Modellprogramm FÖRMIG ist auf die Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund konzentriert.

#### Besondere Innovationsakzente sind:

- Sprachdiagnostik
- Kooperative Sprachförderung
- Sprachfördernetzwerke
- Sprachförderung an Übergängen im Bildungssystem
- Sprachförderung in jedem Unterricht
- Mehrsprachigkeit als Ressource

Die an FÖRMIG beteiligten Projekte entwickeln und erproben Ansätze, die auf ihre regionale Lage abgestimmt sind.



#### Sprachdiagnostik

FÖRMIG bündelt Erfahrungen mit Sprachstandserhebungen in den Bundesländern und unterstützt die Entwicklung neuer Instrumente von bester Qualität.

#### Schwerpunkte:

- Sprachdiagnose am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- Sprachdiagnose in der Sekundarstufe I
- Sprachdiagnose beim Übergang in den Beruf

Ein Fokus besteht in der Entwicklung von förderdiagnostischen Instrumenten. FÖRMIG-Projekte entwickeln dazu Konzepte der Sprachförderung, die auf Sprachstandserhebungen aufbauen. Dabei wird die individuelle Sprachentwicklung unter den Bedingungen zweisprachigen Aufwachsens berücksichtigt und an den Stärken der Lernenden angesetzt.

#### Kooperative Sprachförderung

Eine nachhaltige Sprachförderung gelingt dann am besten, wenn Schule, Elternhaus und außerschulische Einrichtungen zusammenarbeiten. Ein Ziel der FÖRMIG-Projekte ist es, solche Zusammenarbeit zu stiften und zu unterstützen. Die Partner verständigen sich auf ein gemeinsames Konzept der Sprachförderung. Sie verabreden miteinander, wer welche Rolle bei der Förderung übernimmt. Die unterschiedlichsten Modelle werden erprobt: von der Einbeziehung von Müttern in Sprachförderprogramme bis zur Kooperation mit ehrenamtlichen „Integrationsbegleitern“.

#### Sprachfördernetzwerke

Ein Markenzeichen vieler FÖRMIG-Projekte ist der Aufbau von Sprachfördernetzwerken. Hier werden die Ressourcen gebündelt, die zur Sprachförderung in einer Region zur Verfügung stehen. Die FÖRMIG-Projekte recherchieren zunächst, welche möglichen Partner es in ihrem Umfeld gibt. Sie knüpfen dann die Kontakte – zum Beispiel zu Ämtern, Bildungseinrichtungen, Bibliotheken, Elternvereinen, Migrantenvereinen oder mit einer örtlichen Tageszeitung. Die Sprachfördernetzwerke sorgen für ein vielseitiges, anregendes Angebot an Sprachlernmöglichkeiten und Sprachkontakten. Sie unterstützen außerdem den Transfer guter Erfahrungen von FÖRMIG-Projekten in andere Regionen und Bildungskontexte.



#### Sprachförderung an Übergängen im Bildungssystem

Der Erfolg der Sprachförderung hängt davon ab, dass an den Übergängen im Bildungssystem auf dem vorher Erreichten aufgebaut wird. In den FÖRMIG-Projekten werden Ideen entwickelt und erprobt, mit denen die Sprachförderung an den Übergängen besser gelingt. FÖRMIG konzentriert sich auf die Übergänge vom Kindergarten in die Grundschule, von der Grundschule in die Sekundarstufe I und von der Schule in den Beruf.

#### Sprachförderung in jedem Unterricht

Jeder Unterricht ist auch Sprachunterricht. Jedes Unterrichtsfach hat seine eigene besondere Sprache – die „Sprache der Mathematik“ funktioniert anders als die „Sprache des Geschichtsunterrichts“ oder die „Sprache der Musik“, der „ästhetischen Bildung“. In FÖRMIG-Projekten wird erprobt, wie der Unterricht in verschiedenen Fächern zur Sprachförderung beitragen kann. Dabei werden Anregungen aus anderen Ländern genutzt, die mit der Sprachförderung in jedem Unterricht mehr Erfahrung haben.



#### Mehrsprachigkeit als Ressource

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund leben meist mit zwei oder mehr Sprachen. Die Sprachen ihrer Familien spielen für sie eine große Rolle. In den FÖRMIG-Projekten wird Mehrsprachigkeit daher als Ausgangsbedingung bei der Sprachförderung berücksichtigt. Die Mehrsprachigkeit der Kinder oder Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird nicht als hinderlich betrachtet, sondern als reiche Quelle für Spracherfahrungen und sprachliches Lernen in einer immer internationaler werdenden Welt.

#### Programmträger

Programmträger ist das Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg.

#### Aufgaben:

- Wissenschaftliche Beratung und Begleitung der Projekte in den Bundesländern
- Evaluation des Programms
- Fortbildung und Fachtagungen
- Qualitätssicherung und Transfer guter Praxis
- Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

